

München, 26.05.2020

## SPD will Investitionsprogramm für Freie Kulturszene

### Vielfalt der Kultur in ganz Bayern fördern - Antrag morgen im Wissenschaftsausschuss

Der kulturpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion **Volkmar Halbleib** setzt sich für ein Investitionsprogramm für die Freie Kulturszene in Bayern ein. In einem aktuellen [Antrag](#), der morgen (27.5.) dem Wissenschaftsausschuss zur Beratung vorliegt, fordert der unterfränkische Abgeordnete die Staatsregierung auf, ein entsprechendes Konzept vorzulegen. "Bayern besitzt eine vielfältige Kulturszene in allen Landesteilen, die von bildender Kunst über Theater bis hin zu Tanz und Musik reicht. Mit ihrer Arbeit bereichern diese Ensembles, Initiativen und Vereine das kulturelle Leben ebenso wie die etablierte Kunst in kommunaler oder staatlicher Trägerschaft. Sie würden sehr von einem Investitionsprogramm profitieren."

Die bisher bestehenden bayerischen Kulturförderprogramme nehmen die Freie Kulturszene kaum in den Blick, im Bayerischen Kulturfonds ist sie in den Metropolen München und Nürnberg sogar ausgeschlossen. Halbleib tritt für eine allgemeine Förderung ausgewählter kultureller Projekte ein. Diese seien wichtig, weil sie einerseits ein kulturelles Angebot für nicht privilegierte Bevölkerungsgruppen bieten und andererseits wichtige Impulse für die etablierte Kulturszene geben.

Besondere Bedeutung erhält ein Investitionsprogramm für die Freie Kulturszene vor dem Hintergrund der Corona-Krise, weil gerade kleineren Initiativen die Einnahmen völlig weggebrochen sind. "Jetzt ist die Gefahr besonders groß, dass viele Kunst- und Kulturprojekte einfach aufgegeben werden", befürchtet der SPD-Kulturpolitiker.